

Lokalforum zur Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach (StUB)

– Dokumentation des 10. Lokalforums (Häusling & Haundorf) –

Datum:	Mittwoch, 16. Oktober 2019
Orte:	Herzogenaurach / Erlangen, offenes Ende im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Haundorf-Beutelsdorf
Zeit:	17.00 Uhr – 20.00 Uhr
Moderation und Dokumentation:	team ewen, Darmstadt

Inhalt:

Startpunkt: Bushaltestelle „Haundorfer Straße“ (Herzogenaurach)	2
Besichtigung des Streckenverlaufs im Bereich von Häusling & Haundorf	4
1. Halt „Haundorfer Straße“ (Erlangen)	4
2. Halt „Kieselbergstraße“ (Erlangen).....	6
3. Halt „Kreuzung ERH 25 / Feldstraße“ (Herzogenaurach).....	7
4. Halt „A 3“ (Herzogenaurach)	8
Endpunkt: Bushaltestelle „Haundorfer Straße“ (Herzogenaurach)	8

Startpunkt: Bushaltestelle „Haundorfer Straße“ (Herzogenaurach)

Das 10. Lokalforum zur Planung der Stadt-Umland-Bahn (StUB) findet im Ortsteil Haundorf von Herzogenaurach und dem Stadtteil Häusling von Erlangen statt.

Ziel der Vor-Ort-Besichtigung ist es, Fragen von Anwohnern und Interessierten zu beantworten, über den aktuellen Planungsstand zu informieren und mögliche Anregungen für die anstehende detailliertere Streckenplanung aufzunehmen.

Herr Ilgner vom team ewen, Moderationsbüro aus Darmstadt, begrüßt die knapp 80 Teilnehmenden zum Lokalforum und stellt die einzelnen Vertreter seitens der Stadt Erlangen, der Stadt Herzogenaurach, des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn (ZV StUB) und des Planungsbüros vor: Neben den Mitarbeitern des ZV StUB nehmen Herr Dr. Hacker, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn und Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach, Frau Stadter, Leiterin des Städtischen Bauamts der Stadt Herzogenaurach, Herr Bendler, Sachgebietsleiter Tiefbau der Stadt Herzogenaurach, Herr Bernet und Herr Daleiden-Lorper, Mitarbeiter der Verkehrsplanung der Stadt Erlangen, sowie Herr Schneider, Fachplaner des beauftragten Ingenieurbüros OBERMEYER, teil. Herr Dr. Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, Herr Weber, Bau- und Planungsreferent der Stadt Erlangen, und Herr Dr. Korda, Abteilungsleiter Verkehrsplanung der Stadt Erlangen, bitten sich zu entschuldigen.

Herr Ilgner erfragt, wie viele Teilnehmende aus Herzogenaurach bzw. Erlangen oder Nürnberg anwesend sind: Die Mehrheit (ca. 2/3) der Teilnehmenden ist aus Herzogenaurach, die weiteren Teilnehmenden sind aus Erlangen. Zur besseren Orientierung während der Vor-Ort-Besichtigung wird ein Übersichtsplan mit der eingezeichneten Vorzugstrasse der Stadt-Umland-Bahn und den Stopps der Besichtigung verteilt.

Im Gespräch mit Herrn Dr. Hacker erfragt Herr Ilgner, welche Erwartungen und Wünsche dieser an das 10. Lokalforum hat. Herr Dr. Hacker begrüßt zunächst die Teilnehmenden und freut sich darüber, dass sich so viele Personen eingefunden haben. Ziel des Lokalforums sei es, vor Ort die lokalen spezifischen Themen zu betrachten und ein besseres Feingefühl für die Belange vor Ort zu bekommen. Derzeit läuft das Raumordnungsverfahren (ROV), in dem die Regierung von Mittelfranken die vom Zweckverband vorgelegten Untersuchungsergebnisse und insbesondere die als Vorzugstrasse definierte Streckenführung für die Stadt-Umland-Bahn intensiv prüft. Die öffentliche Beteiligung ist bereits abgeschlossen. Die Regierung von Mittelfranken sichtet aktuell die eingereichten Stellungnahmen und wird das Verfahren voraussichtlich Anfang 2020 mit der sogenannten landesplanerischen Beurteilung abschließen. Für die Planung bedeutet das, dass nach Vorlage der landesplanerischen Beurteilung die grobe Streckenführung feststeht und mit dem „Feintuning“ begonnen werden kann. Dann geht es unter anderem um die Fragen: Wo sollen die Haltestellen liegen? Wie sieht die Gleisanlage in der jeweiligen Straße aus?

Im heutigen Lokalforum geht es um den Streckenverlauf der StUB im Bereich von Häusling und Haundorf. Herr Dr. Hacker weist darauf hin, dass eine Frage immer wieder von einzelnen Anwohnerinnen und Anwohnern in Haundorf bei Veranstaltungen gestellt worden sei: Ist es möglich, die Haltestelle etwas näher an den Ortsteil zu legen? Über diese Frage und weitere Ideen zur detaillierteren Streckenführung sowie der Lage der Haltestellen soll im Lokalforum diskutiert werden. Es ginge darum, die Planung so gut wie möglich zu optimieren, auch wenn es sicherlich nicht immer möglich sei, allen Wünschen gerecht zu werden. Herr Dr. Hacker betont zum Schluss, dass es möglich sei, sich auch nach der Veranstaltung mit Fragen, Vorschlägen und Hinweisen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbandes zu wenden. Alle wichtigen Informationen sind zudem auf der Internetseite www.stadtumlandbahn.de zu finden. Herr Ilgner ergänzt, dass es die Möglichkeit gibt, am Ende der Veranstaltung ebenfalls Rückmeldebögen auszufüllen.

Herr Große-Verspohl, Geschäftsleiter des ZV StUB, informiert die Teilnehmenden über den Verlauf der Veranstaltung. Da es knapp 80 Teilnehmende sind, wird die Strecke in zwei Gruppen besichtigt: Die eine Gruppe startet mit dem angemieteten Bus und wird zunächst die angedachte Lage der Haltestelle in Häusling anfahren. An der nächsten Station wird gezeigt, wie die StUB von Erlangen kommend Richtung Autobahn verläuft. Für die zweite Gruppe geht es zu Fuß zum angedachten Standort der Haltestelle für den Ortsteil Haundorf. Im Anschluss wird die Örtlichkeit besichtigt, an der die StUB von Häusling kommend die A 3 queren soll. Dann tauschen die beiden Gruppen. Ein gemeinsamer Ausklang findet am Startpunkt, der Haltestelle „Haundorfer Straße“ in Herzogenaurach, und dann weiter im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Haundorf-Beutelsdorf statt.

Herr Gräf, Technischer Leiter des ZV StUB, gibt weitere Informationen zum Verlauf der Vorzugstrasse im Bereich von Häusling und Haundorf: Die StUB kommt vom Adenauerring aus Büchenbach, quert die A 3 und führt weiter vorbei am Firmensitz von adidas und an der Herzo Base. Dort hat die Stadt Herzogenaurach schon seit Jahrzehnten einen Korridor freigehalten. In den entsprechenden Flächennutzungsplänen sind die Korridore eingezeichnet.

Herr Ilgner bittet die Teilnehmenden sich in zwei Gruppen aufzuteilen.

Besichtigung des Streckenverlaufs im Bereich von Häusling & Haundorf

Nachfolgend werden die Inhalte und Anmerkungen der beiden Gruppen an den einzelnen Stationen der Besichtigung zusammengefasst wiedergegeben.

1. Halt „Haundorfer Straße“ (Erlangen)

Am Haltepunkt in der Haundorfer Straße haben die Teilnehmenden eine Sicht auf den Adenauerring. Herr Große-Verspohl erklärt, dass der Stadtrat von Erlangen 2004 in seinem Beschluss zum Adenauerring eine Bündelung der Trassen (380-kV-Leitung, Straße, Radweg, StUB) über den Bimbachgrund zu Grunde gelegt hat. Angedacht ist, die Stadt-Umland-Bahn vom Nahversorgungszentrum Büchenbach kommend auf der Außenseite des Adenauerrings über den Bimbachgrund hinweg verlaufen zu lassen. Somit wird der Bimbachgrund nur an einer Stelle von allen Verkehrswegen geschnitten. Die Haltestelle für Häusling ist im Bereich der Kreuzung Adenauerring / Häuslinger Straße vorgesehen. Neben dem bestehenden Baugebiet südlich des Nahversorgungszentrums wird ein weiteres Baugebiet gerade erschlossen. Ein weiteres Baugebiet ist im Flächennutzungsplan enthalten und soll in den kommenden Jahren entwickelt werden.

Frau Dietz, Kommunikationsmanagerin des ZV StUB, erklärt, dass auf dem Plan, der ausgeteilt wurde, ein kleines Kästchen mit dem Hinweis „H“ die Stelle kennzeichnet, an der die Haltestelle aktuell geplant ist.

StUB-Haltestelle „Häusling“

Frage Publikum: Warum ist die Haltestelle nicht in der direkten Umgebung des Tunnels? Denn somit könnten Fußgänger auf die andere Seite des Adenauerrings gelangen. Dort sei zwar zurzeit die Entwicklung gestoppt, aber auf lange Sicht würde dort bestimmt eine Entwicklung stattfinden. Bei dem zurzeit geplanten Standort der Haltestelle müsste die Straße ebenerdig überquert werden.

Zweckverband StUB: Die Standorte der Haltestellen werden im weiteren Dialogverfahren genauer besprochen. Diesen Vorschlag nehmen wir gerne mit. Bei der Planung muss die Topografie rund um den Bimbachgrund berücksichtigt werden. Es wird eine gerade Strecke für 60 m Bahnsteig benötigt. An der vorgeschlagenen Stelle müsste auf beiden Seiten eine Treppe gebaut werden, das ergibt zusätzliche Kosten. Aus naturschutzfachlicher Sicht sind die beiden Straßenseiten unterschiedlich zu bewerten. Die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Standorte für die Haltestelle werden in der nächsten Planungsphase abgewogen.

Frau Dietz erläutert die weiteren Planungsetappen: Nach Abschluss des Raumordnungsverfahrens soll Anfang 2020 mit der detaillierteren Planung unter aktiver Einbindung der Bürgerinnen und Bürger begonnen werden.

Bike- & Ride-Anlage

Anmerkung: Es wäre vorteilhaft, eine Bike- & Ride-Anlage an der Haltestelle zu errichten, da hier auch der Radweg verläuft. Es wäre gut, wenn es für Radfahrer nicht umständlich wäre, vom Radweg zur Haltestelle zu gelangen.

Zweckverband StUB: Wir werden versuchen, an allen Haltestellen Bike- & Ride-Anlagen vorzusehen. Es wird voraussichtlich auch eine Ampelanlage gebaut, um die Haundorfer Straße sicher überqueren zu können.

Kreuzung StUB-Trasse Adenauerring

Frage Publikum: Wie wird die Kreuzung realisiert, wenn die StUB ebenerdig verläuft? Über eine Schranke oder eine Ampel?

Zweckverband StUB: Es wird nach aktuellem Planungsstand einen zusätzlichen Rechtsabbiegestreifen geben, damit der Geradeausverkehr normal weiterfahren kann. Der Kreuzungsverkehr wird über Ampeln geregelt.

Auf der Fahrt zum nächsten Stopp gibt Herr Große-Verspohl zusätzliche Erklärungen zum Trassenverlauf in Büchenbach. Vom Rhein-Main-Donau-Kanal kommend verläuft die Trasse auf dem Adenauerring. Im Bereich des Nahversorgungszentrums gibt es einen Verschwenk: Die Trasse verläuft südlich des Nahversorgungszentrums, um die neuen Baugebiete anschließen zu können. Damit die Straßenbahn danach wieder rechts neben dem Adenauerring verlaufen kann, muss die Trasse den Ring an einer Kreuzung queren. Herr Große-Verspohl merkt an, dass erst in der nächsten Planungsphase, die genaue Lage der StUB, ob rechts, links oder in der Mitte des Adenauerrings, festgelegt wird.

Tarifzonengrenze zwischen Häusling und Haundorf

Frage Publikum: Wird eine Tarifzonengrenze zwischen Häusling und Haundorf bestehen?

Zweckverband StUB: Auf diese Frage kann heute noch keine Antwort gegeben werden.

2. Halt „Kieselbergstraße“ (Erlangen)

Aus dem Bus haben die Teilnehmenden Sicht auf den südlichen Teil des Adenauerrings. Dieser biegt wieder stadteinwärts ab. Die Bündelung der StUB mit dem Adenauerring wird somit aufgehoben. Die Trasse der Straßenbahn macht eine große Kurve, um den Weg nach Herzogenaurach einzuschlagen. Herr Große-Verspohl erläutert, dass einer der Vorschläge aus dem Onlinedialog war, dass die Planer sich mit der Trasse in diesem Bereich an den Flur- und Grenzwegen orientieren sollen. Diesem Vorschlag sei man gefolgt. Die Trasse führt entlang der Waldkante und folgt der Flur- und Ackergrenze. Die Äcker werden, soweit wie möglich, nicht quer durchschnitten, sondern nur seitlich angeschnitten. An einer Stelle ist dies nicht möglich: Dort, wo der Wald vorsteht, muss die Trasse so verlaufen, dass die Autobahn auf einer gewissen Höhe überquert werden kann. Dieser Punkt liegt knapp nördlich der Tank- und Rastanlage Aurach.

Überquerung StUB – Autobahn A 3

Frage Publikum: Wie soll die Autobahn überquert werden?

Zweckverband StUB: Auf einer neuen Brücke nördlich der Rastanlage.

Taktzeiten StUB

Frage Publikum: Welche Taktzeiten sind vorgesehen?

Zweckverband StUB: Aktuell wird mit einem durchgehenden 10-Minuten-Takt auf der gesamten Strecke geplant. Zu den Hauptverkehrszeiten sind zusätzliche Verstärkerfahrten zwischen Nürnberg und Büchenbach vorgesehen.

Verkehrssicherungspflicht: Bäume entlang der Trasse

Frage Publikum: Auf welche Weise sind Eigentümer von Sicherungsmaßnahmen betroffen und müssten z. B. Bäume gefällt werden?

Zweckverband StUB: Das ist ein Thema, das im Rahmen der Grundstücksverhandlungen, die erst noch kommen, geklärt wird. Die Straßenbahn benötigt nicht so große Freiräume wie DB-Trassen. Die Trasse ist knapp über 6 Meter breit. Der Sicherheitsabstand wird noch festgelegt, wird aber voraussichtlich nur wenige Meter betragen.

3. Halt „Kreuzung ERH 25 / Feldstraße“ (Herzogenaurach)

In Haundorf wird die angedachte Lage der Haltestelle auf Höhe der Kreuzung ERH 25 / Feldstraße besichtigt. Herr Gräf erläutert den geplanten Streckenverlauf aus Erlangen kommend, über die A 3 und weiter zum Firmensitz von adidas und zur Herzo Base.

Nähe Haltestelle zum Ort Haundorf

Frage Publikum: Die geplante Haltestelle „Haundorf“ ist fußläufig besonders für ältere Menschen aufgrund der Entfernung schwierig zu erreichen. Wurden auch ältere Personen bei der Wahl der Haltestelle berücksichtigt?

Zweckverband StUB: Es existieren aus der „Leitlinie zur Nahverkehrsplanung in Bayern“ bestimmte Einzugsradien für ÖPNV-Haltestellen, die überregional Anwendung finden. Die Entfernung zwischen Haundorf und der geplanten StUB-Haltestelle „Haundorf“ liegt innerhalb des Radius. Bei der Berechnung dieser Einzugsradien wurde keine Differenzierung von Altersgruppen der betroffenen Bevölkerung vorgenommen. Für eine gute Erschließung muss die Fußwegeverbindung ausgebaut werden.

Frage Publikum: Kann die geplante Haltestelle näher nach Haundorf gelegt werden?

Zweckverband StUB: Grundsätzlich sind innerhalb der im ROV geprüften Korridore noch leichte Anpassungen der Streckenführung möglich. Die Streckenführung im Bereich Haundorf wird durch die Querung der Kreisstraße ERH 25, die Querung der A 3 und dem freigehaltenen Streckenkorridor innerhalb der Herzo Base eingeschränkt. Eine Führung enger an Haundorf ist im weiteren Planungsprozess anhand der Verträglichkeit zu oben genannten Kriterien zu messen.

Anmerkung: Es ist wichtig, dass die Haltestelle gut und sicher zu Fuß und per Fahrrad erreicht werden kann.

Streckenverlauf der StUB nach Haundorf

Frage Publikum: Kann der vorhandene Weg senkrecht zur Feldstraße in Richtung Raststätte „Aurach“ für die StUB genutzt werden?

Zweckverband StUB: Würde die StUB entlang des besagten Weges verlaufen, müsste aufgrund des bestehenden Straßennetzes die Kreisstraße ERH 25 und auch die Feldstraße gekreuzt werden, was zusätzliche Kosten zur Folge hätte.

Bike- & Ride-Anlage

Frage Publikum: Wird es die Möglichkeit geben, Fahrräder an der Haltestelle „Haundorf“ abzustellen?

Zweckverband StUB: Ja, Fahrradstellplätze sind grundsätzlich an jeder Haltestelle vorgesehen.

4. Halt „A 3“ (Herzogenaurach)

An der A 3 erläutert Herr Gräf, auf welcher Höhe die Querung angedacht ist. Die Brücke ist in den aktuellen Planungen nördlich der Autobahnraststätte ‚Aurach‘ vorgesehen. Derzeit wird zudem ein Bürgervorschlag geprüft, der eine Park- & Ride-Anlage an dieser Stelle enthält. Hierzu läuft derzeit eine Machbarkeitsstudie. Mit der Park- & Ride-Anlage wäre ein direkter Umstieg von der Autobahn auf die Stadt-Umland-Bahn möglich. Es wird keine direkte Ausfahrt von der Autobahn / Raststätte inkl. Park- & Ride-Parkplatz in das umliegende Straßensystem geben.

Kosten des Projekts StUB

Frage Publikum: Wie hoch werden die gesamten Baukosten sein?

Zweckverband StUB: Für die Bau- und Planungskosten sind insgesamt rund 300 Mio. € angesetzt. Dieser Wert stammt aus dem Jahr 2015. An einer Aktualisierung der Kostenschätzung wird derzeit gearbeitet. Diese wird voraussichtlich Ende 2019 / Anfang 2020 vorliegen.

Frage Publikum: Wird die Brücke über die A 3 wirklich 12 Mio. € kosten?

Zweckverband StUB: Nein, der Wert ist nicht zutreffend. Die Baukosten für die Brücke bleiben aller Voraussicht nach im unteren einstelligen Millionenbereich.

Endpunkt: Bushaltestelle „Haundorfer Straße“ (Herzogenaurach)

Herr Ilgner gibt den Hinweis, dass der Zweckverband einmal im Monat eine „Offene Geschäftsstelle“ anbietet. Auch in diesem Rahmen können Fragen und Anmerkungen an den Zweckverband gerichtet werden. Die nächsten Termine dafür sind der 22.10, 19.11 und 17.12. Die „Offene Geschäftsstelle“ findet jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten des ZV StUB statt. Auch per E-Mail können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger an den Zweckverband wenden und Vorschläge unterbreiten.

Herr Dr. Hacker bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Interesse. Ebenso bei der Freiwilligen Feuerwehr Haundorf-Beutelsdorf, die das Feuerwehrhaus für einen gemeinsamen Ausklang zur Verfügung stellt. Er lädt alle Teilnehmenden ein, bei Getränken und Brezen weiter mit den Vertretern der Städte, des Zweckverbands und der Planungsbüros in den Dialog zu gehen.